



Stand 04.03.2022

ATEMHYGIENE

Warum?	-> um die Verbreitung von Mikro-Organismen über die Atemwege bei Husten, Auswurf oder Niesen zu vermindern.
Wer?	-> jede Fachkraft -> jeder Bewohner / Nutzer / Kunde
Wo?	-> beim Zutritt zum Gebäude
Wann?	-> bei Atemwegssymptomen -> in einer endemischen oder vor-endemischen Zeit von Atemwegsinfektionen
Was? Wie? 	<ul style="list-style-type: none"> -> Tragen einer medizinischen Maske -> Einwegtaschentücher benutzen und sofort nach Benutzung entsorgen. -> Falls kein Taschentuch zur Hand ist, in den Ellbogen husten oder niesen (Oberarm) anstatt in die Hände. -> Händehygiene nach Kontakt mit Atemwegsauscheidungen oder ansteckenden Gegenständen durchführen. Augen, Nase und Mund nicht mit kontaminierten Händen berühren. -> das notwendige Material und Erklärungen zur Anwendung an strategischen Standorten anbringen (Flyer, Broschüren, medizinische Masken, Desinfektionsmittel, Taschentücher, Mülleimer, etc.) -> Personal, Bewohner / Kunden / Nutzer und Besucher über die geltenden Empfehlungen informieren.

Warum?

Das Ziel der Atemhygiene ist, die Verbreitung von Mikro-Organismen über respiratorische Sekrete zu vermindern, die über die Atemwege bei Husten, Auswurf oder beim Niesen ausgeschieden werden.



Wer?

Die Maßnahmen gelten für jeden Mitarbeiter, Bewohner/Nutzer und Besucher, sobald er Atemwegssymptome wie Husten oder Auswurf aufweist und systematisch in vor-endemischen und endemischen Perioden.

Wo?

Ab dem Eintritt in die gemeinsamen Räumlichkeiten der Struktur.

In einer endemischen Phase werden die zusätzlichen Schutzmaßnahmen passend zum Pathogen zusätzlich zur Atemhygiene angewandt.

Wann?

Sie sind Teil der **allgemeinen Schutzmaßnahmen** und müssen demnach bei **Auftreten von Symptomen** angewandt werden, um die Übertragung auf andere Personen durch eine Person zu verhindern, die Husten oder Auswurf ohne gestellte Diagnose aufweist.

In einer **vor-endemischen oder endemischen Periode** (je nach lokaler oder internationaler Lage) einer Atemwegserkrankung, die über Tröpfchen übertragen wird, können sie **systematisch** bei jedem angewandt werden. (Unter anderem Influenza, Adenovirus, Atemwegsvirus, Metapneumovirus, Para-Influenza, SARS-CoV, MERS-CoV, SARS-CoV-2, etc.)

ALLGEMEINE ATEMSCHUTZMAßNAHMEN

Allgemeine Empfehlungen für jede Person, die hustet

- > Nase und Mund beim Husten, Niesen, bei laufender Nase und beim Nase putzen mit einem Einweg-Taschentuch bedecken.
- > Taschentücher sofort nach Gebrauch entsorgen.
- > Falls kein Taschentuch zur Verfügung steht, in den Ellbogen (Oberarm) husten oder niesen anstatt in die Hände.
- > Händehygiene nach Kontakt mit Atemwegsausscheidungen oder ansteckenden Gegenständen durchführen.
- > Augen, Nase und Mund nicht mit kontaminierten Händen berühren.
- > Im Bereich der Pflege (Besuche, Untersuchungen), eine medizinische Maske tragen.

Falls ein Bewohner / Kunde / Nutzer Atemwegssymptome aufweist

wird empfohlen:

- > ihn mit Abstand zu den anderen Bewohnern / Nutzern/ Kunden zu setzen, falls er warten muss.
- > ihm Papiertaschentücher und chirurgische Masken zu geben und ihm vorzuschlagen, die Hände zu waschen. (Desinfektionsmittel falls sein kognitiver Zustand das zulässt).
- > lüften und den Raum nach Verlassen der Person reinigen.

Falls ein Besucher Atemwegssymptome aufweist

- > Besucher sind nicht in der Struktur zugelassen, falls sie Fieber und/oder Husten haben.
- > Falls doch nötig, muss die Begleitperson oder der Besucher, die Empfehlungen befolgen, die für den Bewohner / Kunden/ Nutzer gelten.

Falls ein Mitarbeiter Atemwegssymptome aufweist

- > Seine Patienten und Arbeitskollegen schützen :
 - durch das Tragen einer medizinischen Maske sobald klinische Anzeichen auftreten,
 - indem er die schwächsten Patienten nicht mehr betreut, insbesondere stark immungeschwächte Menschen.
- > sich bei dem Vorgesetzten meldet
- > einen Arzt aufsuchen, um das Infektionsrisiko abzuschätzen, sich behandeln zu lassen und gegebenenfalls seinem Arbeitsplatz fern zu bleiben. Je nach Mikro-Organismus, «enge und direkte» Kontaktpersonen benachrichtigen.

Informationen und Ausrüstung zur Atemhygiene

- > das notwendige Material und Erklärungen zur Anwendung an strategischen Standorten anbringen (Flyer, Broschüren, medizinische Masken, Desinfektionsmittel, Taschentücher, Mülleimer, etc.)
- > Personal, Bewohner / Kunden / Nutzer und Besucher über die geltenden Empfehlungen informieren.

Referenzen

- SF2H ; Actualisation des précautions standard ; établissement de santé, établissement médico-sociaux, soins de ville ; juin 2017 ; https://sf2h.net/wp-content/uploads/2017/06/HY_XXV_PS_versionSF2H.pdf
- Précautions standard ; Guides romand pour la prévention des infections associées aux soins; troisième édition, avril 2017 ; https://www.hpci.ch/sites/chuv/files/HPCI_Guide_PS_2017_1.pdf
- KANADA. Pratiques de Base et Précautions Additionnelles visant à Prévenir la Transmission des Infections dans les Milieux de Soins ; Agence de la santé publique du Canada ; Cat. : HP40-83/2013-1F-PDF ; ISBN : 978-0-660-21155-8 ; novembre 2016.